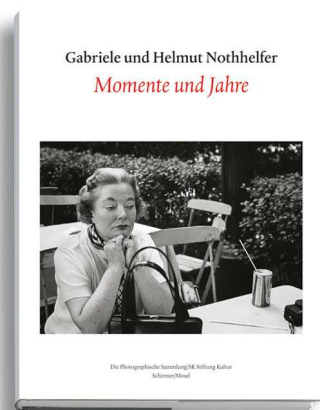


München, 24. Juli 2009

PRESSEMITTEILUNG

**Das bundesdeutsche Gesellschaftspanorama
von Gabriele und Helmut Nothhelfer:
Ein photographisches Langzeitprojekt**



Gabriele und Helmut Nothhelfer
Momente und Jahre
320 Seiten, 128 Duotone-Tafeln
ISBN 978-3-8296-0429-1
Ladenpreis € 58,-; sFr 94,-

Gabriele und Helmut Nothhelfer (beide Jahrgang 1945) arbeiten seit ihrer Heirat 1973 unter gemeinsamer Autorenschaft an einer Art Langzeitstudie, die man als photographisches Psychogramm der bundesdeutschen Gesellschaft bezeichnen könnte. Ihr Thema ist das Freizeitverhalten der Menschen, vorwiegend in der Stadt Berlin. Die Nothhelfers leben seit mehr als vier Jahrzehnten in Berlin und verfolgen die Wandlungen der Stadt und ihrer Bewohner prozessartig. Ein Langzeitprojekt von epischer Breite, das die gesellschaftlichen Veränderungen seismographisch erfasst – die Wende miteingeschlossen.

Die Photographische Sammlung/SK Stiftung Kultur in Köln zeigt vom 24.07. bis 08.11.2009 die großangelegte Ausstellung „Gabriele und Helmut Nothhelfer – Momente und Jahre“; dazu erscheint das gleichnamige Buch bei Schirmer/Mosel. Es ist die bis dato umfangreichste Monographie des Künstlerpaares, deren Werk zu den wichtigen Positionen der deutschen Photographie nach 1970 gehört. Das photographische Interesse der Nothhelfers ist ausgerichtet auf öffentliche Veranstaltungen wie Kundgebungen oder Bürgerfeste, Ausstellungen, Kulturevents oder Jahrestagsfeiern, die ihnen den Stoff für ihre Beobachtungen und die Motive für ihre Bilder liefern. Es sind einzelne Gesichter, bestenfalls kleine Gruppen – Paare oder Familien –, die die Photographen sich aus der Menge herausgreifen und in Portraitaufnahmen festhalten, die viel über den Zustand der Gesellschaft, den Wandel des Zeitgeists und die Sehnsüchte und Träume des „kleinen Mannes“ erzählen.

SCHIRMER/MOSEL VERLAG
WIDENMAYERSTRASSE 16 • D-80538 MÜNCHEN

TELEFON 089/21 26 70-0 • TELEFAX 089/33 86 95
E-Mail: mail@schirmer-mosel.com

Bemerkenswert ist der konzeptuelle Ansatz von Gabriele und Helmut Nothhelfer, der auf einem ebenso strengen wie intensiven Auswahlverfahren beruht. Die Künstler geben nur solche Bilder zur Veröffentlichung frei, die sich in einem intensiven Betrachtungs- und Befragungsprozess behaupten konnten. Ihr Werk, das heute 128 Schwarzweiß-Photographien umfasst, ist im Buch in qualitativ hochwertigen Duotone-Tafeln damit derzeit vollständig reproduziert.

Anfangs gesellschaftskritisch motiviert und mit der Absicht, die Problematik einer zunehmend entfremdeten Freizeit aufzuzeigen, die unter den Einfluss wirtschaftlicher und politischer Kräfte zu geraten drohte, wollen die photographischen Arbeiten der Nothhelfers heute weniger aktive Sozialkritik üben. Vielmehr steht das genaue Schauen und Beobachten ohne theoretische Voreinstellungen im Mittelpunkt des künstlerischen Interesses. Über ihre Arbeitsweise sagt das Künstlerpaar selbst:

Geleitet werden wir nunmehr vor allem von dem magischen Raum, der durch den Blick und die Haltung der fotografierten Personen entsteht, ihrer Ausstrahlung: einer Spannung von Abstoßung und Anziehung, die uns (wie auch den Betrachter) einbezieht und zugleich ausschließt und uns so unseren Platz zuweist.

Die Aufnahmen der Nothhelfers zeugen von dem seltenen Vermögen, intuitiv und unmittelbar auf eine gegebene Situation im entscheidenden Moment zu reagieren und bestechen zugleich durch eine anspruchsvolle kompositorische Strenge und Qualität. Ihr photographisches Schaffen oszilliert auf diese Weise zwischen der Schnappschuss-Ästhetik eines Henri Cartier-Bresson und der Tradition des typologisierten Gesellschaftsportraits eines August Sander. Auch Gabriele und Helmut Nothhelfers photographische Methode ist sachlich und vorbehaltlos, geprägt von einem ästhetischen sowie psychologischen Gespür und einem ausgeprägten Geschichtsbewusstsein – so dass ihre sorgfältig ausgewählten Arbeiten zu künstlerisch wertvollen und zugleich wichtigen zeitgeschichtlichen Bilddokumenten avancieren. Ihre Schwarz/Weiß-Aufnahmen sind bei genauerer Betrachtung aufregend, aber immer unaufgeregt.

Das Buch „Gabriele und Helmut Nothhelfer – Momente und Jahre“ enthält neben einer zeit- und photogeschichtlichen Einführung von Claudia Schubert und Gabriele Conrath-Scholl, Leiterin der Photographischen Sammlung, einen Essay von Volker Scherliess, Professor für Musikwissenschaft und Autor zahlreicher Publikationen über die Beziehung der Musik zur bildenden Kunst.

Auf unserer Website www.schirmer-mosel.com stehen verschiedene Pressebilder zum Download für Sie bereit. Im Zusammenhang mit einer Rezension können drei Bilder sowie der Umschlag kostenlos abgedruckt werden.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an die Schirmer/Mosel Presseabteilung:
Frau Ulrike Westphal, press@schirmer-mosel.com.